

Medienmitteilung

Rubrik: NEWS / MEDIEN / EVENTS / KOMMUNIKATION / ZÜRICH
Anlass: Das Ziel von 15'000 Franken Spendeneinnahmen ist ums vierfache übertriffen
Aufhänger: Erfolgreiche Themenwoche zur Obdachlosigkeit / Moderator Dominik Widmer lebte eine Woche auf den Strassen Zürichs / Erfolgreiche Spendenaktion für den Zürcher «Pfuusbus» / SWS Sozialwerke Pfarrer Sieber und Radio 24 führten gemeinsame Spendenaktion durch / 60'000 Franken für den Pfuusbus gesammelt
Link: www.radio24.ch

3. März 2018 – for immediate release

Radio 24: Erfolgreicher Spendenaufruf vom 26.02. bis 02.03.2018 für die Notschlafstelle «Pfuusbus»

Radio 24 und SWS Sozialwerke Pfarrer Sieber sammeln 60'000 Franken für den «Pfuusbus»

Radio 24 hat zusammen mit den SWS Sozialwerken Pfarrer Sieber das Ziel von 15'000 Franken um das 4-Fache übertriffen. Im Rahmen einer sendungsübergreifenden Themenwoche wagte der Radio 24-Moderator Dominik Widmer den Selbstversuch: Er lebte während einer Woche obdachlos in Zürich. Mit der Aktion machte Radio 24 auf die Problematik der Obdachlosigkeit in der Schweiz aufmerksam. Mit einem Spendenaufruf wurden die Hörer zur Mitfinanzierung der Notschlafstelle «Pfuusbus» aufgefordert – mit Erfolg. Total wurden in dieser Woche 60'000 Franken gesammelt. Mit den Einnahmen wird der Zürcher «Pfuusbus» während eines ganzen Monats finanziert.

Es war ein kräfteaubendes Experiment für den Moderator Dominik Widmer. Am Montag, 26.02. startete er mit 50 Franken Taschengeld, einem gefüllten Rucksack und einem Schlafsack in die aussergewöhnliche Themenwoche. Widmer erlebte kalte Nächte im Freien und wurde mit unerwarteten Problemen, wie der Suche nach einer Toilette, konfrontiert. Seine Erlebnisse hielt er in einem [Video-Tagebuch](#) fest. Neben der Kältepeitsche, die ihm zu schaffen machte, lernte Dominik Widmer seinen ursprünglichen Alltag umso mehr zu schätzen: «Zu wissen, dass man eine eigene Wohnung hat und sein Leben so gestalten kann, wie man möchte ist ein Privileg, das uns wahrscheinlich gar nicht immer so bewusst ist. Ich kann mir impulsiv etwas kaufen, wenn ich möchte, auf eine Reise gehen oder einfach in den eigenen vier Wänden sein, ohne dass mich jemand stört oder ich weggeschickt werde. Das schätze ich jetzt noch viel mehr. »

In Zusammenarbeit mit den Sozialwerken Pfarrer Sieber dokumentierte Radio 24 das Thema Obdachlosigkeit. Verschiedene Organisationen und Personen wurden porträtiert, die sich für Obdachlose einsetzen: das Strassenmagazin «Surprise», die nächtliche Kältepatrouille, die Gassenküche «Sunnestube», der Gassentierarzt und die Theatergruppe «Schräge Vögel». Ebenso dokumentierte das Radio 24-Team auf einfühlsame Weise persönliche Geschichten von Obdachlosen oder ehemaligen Obdachlosen. Gesamtleiter der SWS Sozialwerke Pfarrer Sieber, Christoph Zingg, ist sehr zufrieden. «Dominik hat sehr fein differenziert: er gab sich nicht als Obdachloser, er entschied sich, für eine bestimmte Zeit obdachlos zu leben. Damit hat er einerseits sehr wohl einen Einblick erhalten, mit welchen Fragen, Themen, Chancen und Ängsten Obdachlose konfrontiert sind, gleichzeitig schlug er eine Brücke zu Hörerinnen und Hörern, denen dieses Thema fremd oder wenig bewusst war. Die erhoffte Sensibilisierung ist damit möglich geworden.»

Abgeschlossen wurde diese aufregende Themenwoche mit einer gemeinsamen Mahlzeit für alle Obdachlosen. Radio 24 bedankt sich herzlich für die Spenden. Dank den treuen Hörern und der grossen medialen Unterstützung ist es Radio 24 gelungen, auf die Themenwoche aufmerksam zu machen und Spendengelder in Höhe von 60'000 Franken zu sammeln.



Für weitere Informationen wenden sich Medienschaffende bitte an:
Florian Wanner, Geschäftsführer Radio, T: +41 44 448 24 24, florian.wanner@azmedien.ch